

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung
SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (1996)

Heft: 2: Energiefresser Verkehr

Rubrik: SES-intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SES-Jahresbericht 1995/96

Medienkonferenzen

- 31.8.95: Nach dem Wellenberg-Entscheid: Verantwortung wahrnehmen!
- 21.9.95: Halbzeit Moratorium: Nein-Sager verhindern die Energie-wende
- 3.4.96: Kein Kuhhandel AKW Mühleberg gegen Atomstausee Grim-sell!

Medienmitteilungen

- 31.1.95: (mit GAK, Greenpeace und PSR) Die Nagra beisst auf Granit und baut auf Sand – Sondiergesuche abweisen!
- 1.2.95: AKW Beznau: Forderung nach einer unabhängigen Unter-suchung
- 2.2.95: Stromüberschuss um 65 Prozent gestiegen: Schweizer Export-saldo 1994 auf neuem Höchststand
- 15.3.95: Für eine Schweiz ohne Stromengpass und ohne AKW
- 26.4.95: Gravierende Gesetzes-lücken: Keine Rahmenbewilligung für das Langzeitlager Wellenberg
- 25.6.95: SES fordert eine Wende in der Energiepolitik (nach dem Wel-lenberg-Entscheid)
- 1.11.95: Werbekampagne gegen den massiven Akzeptanzverlust: Atom-lobby verschleudert 2 Millionen unse-rer Stromgelder!
- 17.4.96: Rosmarie Bär als SES-Präsidentin wiedergewählt – Armin Braunwalder ist neuer SES-Geschäftsleiter

Veranstaltungen

- 24.6.95: SES-Jahresversammlung–in Bern zum Thema “Wie kann das AKW Mühleberg ersetzt werden?”
- 7.10.95: Mitveranstaltung der Gross-Demo in Bern gegen Atomtests
- 14.12.95: Öffentliches Hearing der CAN “In die Zukunft ohne Atom-energie” an der ETH Zürich, Vor-stellung der CAN-Studie
- 18.4.96: (mit Greenpeace, PSR, WoZ) “Tschernobyl: 10 Jahre danach”, mit Buchvernissage “Beherrschtes Entsetzen” von Susanne Boos

Anti Atom Koalition CAN

- 27.1.95: Einsprachen gegen die Sondierungsgesuche Leuggern/Bött-stein sowie Benken der NAGRA

- 15.3.95: Herausgabe der Broschüre “Verantwortung für eine ferne Zu-kunft”
- 10.6.95: Vollversammlung in Bern mit 17 Organisationen
- 14.12.95: Veröffentlichung der Studie: “In die Zukunft ohne Atomenergie / Ausstieg innert 10 Jahren – Gewinn für Umwelt und Arbeitsplätze”
- 14.12.95: Öffentliches Hearing “In die Zukunft ohne Atomenergie” an der ETH Zürich

Einsprachen, Vernehmlassungen

- 27.1.95: Einsprachen gegen die Sondierungsgesuche Leuggern/Bött-stein sowie Benken der NAGRA
- 3.11.95: Menschenrechtsbeschwer-de gegen Betriebsbewilligungen AKW Mühleberg und Beznau 2
- 14.12.95: Stellungnahme zum Sondiergesuch NSG 20 Benken
- 22.4.96: Stellungnahme zum Zwischenlager Würenlingen (Zwi-lag), 2. Runde

Energiestadt

- Personelle, politische und ideelle Unterstützung des Projektes Energiestadt, (gemeinsames Projekt der Umweltorganisationen und des BEW zur Energiepolitik in den Gemeinden)

Energie 2000

- Teilnahme an den Konfliktlö-sungsgruppen Übertragungsleitungen KGÜ und Wasserkraft KOWA:
- 23.2.95: Strategiesitzung mit den Umweltorganisationen
- 7.7.95: Konfliktlösungsgruppe KO-WA: Unterzeichnung der gemeinsamen Absichtserklärung
- 18.1.96: Gründung der Arbeits-gruppe Gewässerschutz
- Teilnahme an den “Rickenbacher-Gesprächen”, um auf höchster ener-giepolitischer Ebene das Stabilisie-rungs-Engagement der Energiewirt-schaft und des Bundes zu bestärken
- Teilnahme an der E-2000-Retraite des BEW

Zusammenarbeit mit den Umweltorganisationen

- Kontaktstelle Umwelt KSU (Geschäftsleiter von NFS, SBN, SGU,

- SES, VCS und WWF plus Ruedi Strahm als “Antenne in Bern”).
- Veröffentlichung des Berichts “Zukunftsfähige Schweiz” der KSU
- Umweltclub (Koordination der Aktivitäten auf Geschäftsleiter/Sach-bearbeiter-Ebene von ca. 20 Umwelt-organisationen und Hilfswerken)
- KSU-Unterlagen zu den Wahlen 95

Initiativen

- Einreichung der Energie-Umwelt-und Solar-Initiative am 21.3.95
- SES-interne Arbeitsgruppe Anti-Atom-Initiativen
- In breiter Koalition mit anderen Organisationen werden seit Herbst 1995 neue Initiativen erarbeitet

Weitere Aktivitäten / Besondere Ereignisse

- Parlamentariertreffen zu aktuellen Themen (mit NFS, SBN, SGU, VCS, WWF)
- Gespräche mit BR Ogi und BR Leuenberger zum Energiegesetz
- Gespräche mit der Berner Energie-direktorin Dori Schaer zum Mühle-berg-Ersatz
- Gespräche mit dem Bundesamt für Energiewirtschaft
- Teilnahme an Arena-Sendungen (Klimakonferenz, Wellenberg, Halb-zeit Moratorium)
- 15.3.95: Gesamtschweizerische Postkartenaktion Wellenberg
- 25.6.95: Nidwalden stimmt gegen ein Endlager im Wellenberg!

Intern

- 27.1.95: SES-Retraite (Ausschuss) in Brugg
- Konstituierung von SES-internen Arbeitsgruppen zu verschiedenen Schwerpunktthemen
- E+U wird ab Nummer 1/95 vom Journalisten Patrick Frei produziert
- 19.4.95: Stiftungsrats-Sitzung zum Thema: “Liberalisierung des Strom-marktes”
- 15.11.95: Stiftungsrats-Sitzung mit Neuwahlen Stiftungsrat und Dis-kussionen zu den Themen: aktuelle Initiativenprojekte, Halbzeit Mora-torium, Stromeuropa
- 11.1.96: SES-Retraite (Ausschuss) in Brugg
- 16.4.96: Stiftungsrats-Sitzung: Wahlen und Thema “Sonnenenergie”

Sekretariat

Marie-Theres Bregy; Kurt Marty
(Geschäftsleiter bis 31.5.1996); Inge
Tschernitschegg; Armin Braunwalder
(Geschäftsleiter ab 1.6.1996)

Ausschuss

Rosmarie Bär (Präsidentin)
Heini Glauser (Vizepräsident)
Martin Bäumle
Rita Bose (ab 15.11.1995)
Armin Braunwalder (ab 16.4.96)
Marie-Theres Bregy
Thomas Flüeler
Erich Graf
Robert Horbaty (bis 24.6.1995)
Kurt Marty
Ursula Renold
Leo Scherer
Peter Steiner (ab 15.11.1995)
Giuseppina Togni
Lydia Trüb
Inge Tschernitschegg

Stiftungsrat

Rücktritte:

Alf Arnold
Oreste Ghisalba
Franz Jaeger
Elmar Ledergerber
Thomas Onken
Gilles Petitpierre
Hannes Rüesch
Jürg Schultheiss
Hans Rudolf Tschudi
Neu (ab 15.11.1995)
Rita Bose
Eric Bush
Armin Reller
Diana Sennhauser
Peter Steiner

Revisorenbericht

Am 26. März 1996 habe ich die
Jahresrechnung 1995 der SES geprüft
und gebe Ihnen aufgrund der mir zur
Verfügung gestellten Unterlagen fol-
genden Revisionsbericht ab:
Ich habe festgestellt, dass
– die Bilanz und Erfolgsrechnung mit
den Büchern übereinstimmen
– die Bücher ordnungsgemäss geführt
sind
– die Vermögenswerte durch entspre-
chende Nachweise belegt sind
– die Darstellung der Vermögenslage
und der Erfolgsrechnung korrekt ist.
Aufgrund meiner Prüfung beantrage
ich der Generalversammlung Ihrer
Stiftung, die vorliegende Jahresrech-
nung 1995 mit einem Verlustsaldo
von Fr. 4'111.96 zu genehmigen.
Die Revisorin
Jolanda Keller, Demeter-Treuhand

Bilanz per 31.12.1995 SES

Aktiven	
Kasse	326,85
Postcheck	16.339,66
Coop-Bank	33.475,96
Verrechnungssteuer-Guthaben	578,90
Debitoren	3.555,30
Transitorische Aktiven	25.237,70
Total Umlaufvermögen	79.514,37
Kautions Büormiete	4.000,00
Büromaschinen	5.400,00
Mobilien	6.990,00
Materiallager	885,00
Total Anlagevermögen	17.275,00
Total Aktiven	96.789,37
Passiven	
Kreditoren	41.863,10
Darlehen	0,00
Transitorische Passiven	4.130,00
Vorauszahlungen	19.532,70
Rückstellungen	10.000,00
Total Fremdkapital	75.525,80
Eigenkapital	25.375,53
Verlustvortrag	-4.111,96
Total Eigenkapital	21.263,57
Total Passiven	96.789,37

SES-Erfolgsrechnung 1995

Aufwand	Abschl.31.12.95	Budget 95	Abschl.31.12.94	Budget 94
Personalkosten	196.984,10	223.000,00	158.082,40	216.000,00
Miete/Strom	23.841,05	23.000,00	23.267,10	18.000,00
Betriebskosten	32.726,65	45.000,00	36.757,55	40.000,00
Energie + Umwelt	52.054,80	60.000,00	61.941,10	40.000,00
Presse/Oeffentl.arb.	7.829,10	8.000,00	17.068,85	8.000,00
Aufwand Projekte	44.729,55	72.000,00	159.127,36	30.000,00
Aufwand Mailings	67.662,95	65.000,00	62.343,05	50.000,00
Beitrag an and.Organisationen	1.700,00	12.000,00		
Jahresversammlung	6.986,50	4.500,00	5.027,50	4.000,00
Abschreibungen	4.961,60	3.000,00	1.704,35	2.000,00
Auss.Aufwand	0,00	0,00	100,00	
Total Aufwand	437.776,30	503.500,00	527.119,26	420.000,00
Ertrag				
Mitgliederbeiträge	181.257,50	240.000,00	206.008,00	220.000,00
Spenden	42.192,24	80.000,00	79.565,55	50.000,00
Ertrag Mailings	160.578,00	120.000,00	83.709,70	130.000,00
Ertrag aus Projekten	47.755,45	50.000,00	153.134,20	10.000,00
Ertrag Bücher/Abos E+U	407,00	2.500,00	632,00	3.000,00
Energiestadt,E2000	0,00	0,00	0,00	5.000,00
Andere Erträge	1.474,15	3.500,00	2.087,55	2.000,00
Total Ertrag	433.664,34	496.000,00	525.137,00	420.000,00
Total Ertrag	433.664,34	496.000,00	525.137,00	420.000,00
J. Total Aufwand	437.776,30	503.500,00	527.119,26	420.000,00
Gewinn/Verlust	-4.111,96	-7.500,00	-1.982,26	0,00

Wechsel in der Geschäftsleitung

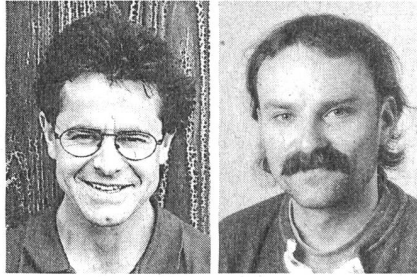
Am 1. Juni 96 übergab Kurt Marty die Geschäftsleitung an Armin Braunwalder. Gleichzeitig übernahm Kurt Marty die Redaktion des 'Energie&Umwelt' von Patrick Frei.

Schon Ende 93, als wir Kurt Marty kennenlernten, war für ihn eines klar: sein Engagement als Geschäftsleiter der SES soll kurz aber prägnant sein. Er brauchte keine Legislaturperiode, die Arbeit der Energie-Stiftung mitzuprägen. Schon nach zwei Jahren ist sein Stil der Ruhe, Entschlossenheit und Kompetenz ein wichtiges Element der Geschäftsstelle.

Seine Entschlossenheit hat aber auch andere Folgen für die SES. Leben und Arbeiten im Goms war schon vor seiner Geschäftsleiter-Zeit das Ziel von Kurt und seiner Familie. Eine überraschende Wohnmöglichkeit im Goms hat zum Umzugs-Entschluss auf Sommer 96, nach Geschinen, geführt. Für die SES wird Kurt zum Glück auch in Zukunft arbeiten: im Ausschuss des Stiftungsrates und als Redaktor des 'E&U'.

Ein "Föhnsturm" im Anzug?

Mit Armin Braunwalder werden die "alpinen Qualitäten" die Geschäftsleitung der SES weiter prägen können. Armin hat breite Erfahrung aus der politischen Arbeit im Kanton Uri: als Landrat, als Redaktor der "Alternativen" (Urner Monatszeitung) und als einer der Hauptakteure der Alpen-Initiative. Energiepolitik,



Kurt Marty und Armin Braunwalder

Organisation und Kommunikation gehören zu seinen Stärken.

Armin Braunwalder (Jahrgang 1960) ist Vater einer 5jährigen Tochter und wohnt mit seiner Partnerin in Erstfeld. Lehrer und Journalist waren seine bisherigen Hauptberufe.

Der Erfolg mit der Alpen-Initiative ist die beste Voraussetzung für unsere Initiativ-Projekte: Energie und Umwelt, Solar und AKW-Stillegung. Die Energielobby muss mit einem neuen "Föhnsturm" rechnen.

Klarer und freier Journalismus

Die vier letzten E&U-Hefte und die neueste Ausgabe zeigen den klaren Journalismus, mit dem Patrick dringende aber noch nicht populäre gesellschaftliche Fragen angeht. Patrick Frei konzentriert sich wieder auf den freien Journalismus. Er unterstützt die SES auch weiterhin als Mitglied des Redaktionsrates.

Wir danken Kurt und Patrick für ihr grosses SES-Engagement und wünschen Armin einen guten Start und allen Drei viel persönliche Energie.

Rosmarie Bär / Heini Glauser

Wir sitzen alle im selben Boot

"Wir sitzen alle im selben Boot" - Dieses Bild bekommt für mich zunehmend beängstigenden Charakter. Während die Kapitäne das Schiff Erde unbeirrt auf falschem Kurs auf ein Riff zusteuern, versuchen mutige Passagiere das Steuer im letzten Moment herumzureissen. Zu allem Unglück hauen die angeheuertten Matrosen auch noch unablässig Löcher in den Schiffsrumpf. Zahlreiche Passagiere versuchen, sie daran zu hindern und gleichzeitig das eindringende Wasser auszuschöpfen. Noch hält sich das Schiff über Wasser. Dieses Bild geht mir nicht mehr aus

dem Kopf. Ich sehe mich in der Rolle jener, die das Steuer herumreissen, den Rumpf flicken und das Schiff sicher zum Ziel führen wollen - sei das als Journalist, als Aktivist der Alpen-Initiative oder als Familienvater. Die Wahl zum Geschäftsleiter der SES motiviert mich sehr, die begonnene Arbeit im Verkehrsbereich im Energiebereich konsequent weiterzuführen. Ich freue mich auf diese spannende Arbeit. Zusammen wird es uns - hoffentlich - gelingen, die Kapitäne endlich zum Kurswechsel zu bewegen.

Armin Braunwalder

Agenda

Jubiläums-Jahresversammlung der SES

Die Schweizerische Energie-Stiftung feiert ihren 20. Geburtstag mit einer speziellen Jahressammlung. Im Anschluss an den statutarischen Teil organisieren wir eine öffentliche Tagung zum Thema "Die Energiepolitik für das 21. Jahrhundert". Die ReferentInnen:

- Rosmarie Bär, SES-Präsidentin
 - Dr. Ursula Koch, Zürcher Stadträtin, Ex-Geschäftsleiterin
 - Prof. Dr. Hans Ruh, Institut für Sozialethik, Universität Zürich
- Für die musikalische Zwischentöne wird Linard Bardill sorgen. Die Jahresversammlung beginnt am Samstag den 8. Juni 1996 um 13 Uhr im Theater am Neumarkt in Zürich.

Informationen: SES Zürich, Tel. 01/271 54 64

Sonnenlandsgemeinde

Informationen und Vergnügen rund um die Sonne: Sonnenlandsgemeinde, Puurezmorge, Workshops, Wanderung, Podiumsgespräch und Sonnenfest.

Vom 31. Juli bis 3. August 1996 im Sportzentrum Disentis.

Informationen: SONNESchweiz in Basel, Tel. 061/322 72 02

Andare a d'Aare - Swissaid Wasserfest

Informationen und Vergnügen rund ums Wasser. 1. bis 10. August 1996 im Dalmazi Park, Bern. Täglich geöffnet ab 10 Uhr.

Informationen: Swissaid, Tel. 031/331 63 81

Mahnfeuer

Am Samstag den 10. August 1996 werden in den Alpen wieder weit mehr als Tausend Mahn- und Widerstandsfeuer die Nacht erhellen. Die Aktion der Bergbevölkerung und Umweltorganisationen ist ein Protest gegen die fortschreitende Zerstörung des Alpenraums. Informationen: "Feuer in den Alpen", Postfach 669, 3900 Brigg, Tel. 028 23 61 62



Schweizerische
Energie-Stiftung
Sihlquai 67
8005 Zürich
Tel 01/271 54 64
Fax 01/273 03 69
PC 80-3230-3

**“ Jetzt werden die Toten
und die erkrankten Kinder
als Grundlage für die Fest-
legung der Fiskalabgaben
des Strassenverkehrs
bemüht. ”**

**Der Schweiz. Strassenverkehrsverband zur EVED-
Studie über externe Gesundheitskosten des Verkehrs**

AZB 8005 ZÜRICH

Adressberichtigung nach A1 Nr. 552, melden

G 3

Schweiz. Sozialarchiv
Stadelhoferstrasse 12
8001 Zürich

SES, Sihlquai 67, 8005 Zürich, Tel. 01/271'54'64